

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1816**

37 (9.9.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152963)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 37 Montag den 9^{ten} September 1816.

Veranmahnungen.

1 Nachdem E. Herzogl. Durchlaucht gnädigst geruhet haben, die Erhebung der Kriegs- und Ausgleichungs-Abgabe, aus den, in der früheren Regierungs-Veranmahnung hierüber vom 20ten Juli dieses Jahres (No. 30 der wöchentlichen Anzeigen) enthaltenen Mitteln auch für den Monat September anzusehen, so wird solches hierdurch gleichmäßig öffentlich bekannt gemacht, unter der Gewärtigung, daß die Abtragung der etwa noch schuldigen Rückstände der 6 ersten Termine, nun um so mehr werde beschleuniget werden. Dieser Aussetzung ungeachtet werden übrigens die Zahlungen aus der Casse ihren ungehinderten Fortgang haben.

Oldenburg aus der Regierung, 1816 September 2.
v. Brandenstein. Lenß. Meng. Kunde
Suden. v. Beaulieu Marconay.

Ohmstede.

2 Die Fischerey in den öffentlichen Canälen des Amtes Districts Jever, soll zufolge Cammers Rescripts öffentlich verpachtet werden, und können Pachtlustige sich am Mittwoch dem 17ten September d. J. frühe 10 Uhr, in der in den Nebengebäuden des Schlosses belegenen Amtsstube einfinden, und nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen und näher zu bestimmenden Untervertheilungen bieten.

Amte Jever d. 20ten August 1816. Unger.

3 Es soll die Erhebung des Rüster-Bandier- und Mariensfelder Hasen-Kaygeides am Mittwoch, als dem 25ten September d. J. Vormittags 11 Uhr, in der in den Nebengebäuden des Schlosses gelegenen Amtsstube, öffentlich meistbietend, auf drey Jahr verpachtet werden, wozu sich Pachtlustige am gedachten Tage und Stunde daselbst einfinden wollen.

Die Bedingungen können auch vorher im Amthause eingesehen werden.

Amte Jever den 3ten August 1816.

Unger.

4 Wann zufolge Cammer Rescripts die Fischerey in den öffentlichen Canälen des Amtes Districts Jertens öffentlich verpachtet werden soll: so wird hierzu Termins auf den 13ten d. M. früh 10 Uhr, in des Gastwirths Kemmers Wohnung hieselbst angesetzt; wo sich alsdann die Pachtlustige einfinden wollen, und nach den ihnen in Termins vorzuliegenden Bedingungen und näher zu bestimmenden Vertheilungen pachten. Amte Jertens 1816. Sept. 6.
Ammann abs. S. Harms Auditor

5 Von Contursgerichtswegen wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen der ingrossirten Creditoren des weil. Jhse Haben Johannsen zu Dieken, im Warkenser Kirchspiel, der auf den 21 Octob. d. J. zum öffentlichen Verkauf des Contursguts des weil. Jhse Haben Johannsen angelegte Termin einseitigen ausgesetzt worden.

Decr. Jever aus dem Landgerichte den 23 Jul. 1816.

Jansen.

Plagge.

Vergantungen.

1 Des weil Kaufmanns Friedrich Bernhard Winsten und weil. Wittwe, Baste Marie Winsten, Kinder und Erben, als:

- 1.) Herr Kaufmann Ranne Hinrich Winsten,
- 2.) Frau Pastorin Cordes, in Sillenstede,
- 3.) Herr Cantor Winsten, und
- 4.) Herr Friedrich August Winsten, für sich und Namens seiner Schwester, der Madame Kemking in Hamburg,

wollen, auf erhaltenen Consens, ihrer weil. Eltern Waarenlager, bestehend in schwarzen und colorirten Laken, Cashmir, Manchester, Ranking, Dimitti, Mousfelin, Westenszeugen, Chalons, Dobbelslein, Stamosse, Kasting, Calmant, Lamps, Dammas, Grain, Camelott, Boyen, Flanel, Zib, Cattun, Baumwollenzeng, Madras, seidenen und baumwollenen Tüchern, Strümpfen und Handschuhen, wollenen Mützen und Strümpfen, seidenen und wollenen Bändern, brabantier und sächsischen Spitzen, Knöpfen, Linnen und vielen andern, zu einem completen Waarenlager gehörigen Artikeln; sodann allerhand Hausgeräthe, bestehend aus Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Linnen, Betten, und Dettgerwand, einer Standuhr, Schränken, Commoden, Sopha, Tischen, Stühlen, Spiegeln, Porzellan, worunter 2 complete Caffeeservicen, Fayence und ordinärem Steingerüge, Gläsern, einer großen Waschballe, und so weiter, öffentlich meistbietend vergant lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 16ten September d. J. und folgenden Tagen, in weil. Kaufmanns Friedrich Bernhard Winsten und weil. Wittwe Hause in der Schlachtstraße hieselbst einfinden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 30ten August 1816.

Jansen. Plagge.

2 Des weil. Arbeiters Johann Theilen zum Sande minorennen Kinder Vormünder, der Weber Harm Lübben zum Sander Mitteldeich, und der Arbeiter Starck Hillers daselbst, wollen die von weil. Johann Theilen nachgelassenen Mobilien, als: Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Linnen, Kleidungsstücke, auch Schränke, Kisten, Tische, Stühle, u. s. w. am 11ten September d. J., in des weil. Johann Theilen Wohnung zum Sande öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 30 August 1816.
J a n s e n.

Plagge.

3 Der Pferdehändler, Friedrich Christians will am 10ten September d. J. ungefähr 50 Saugfüllen meistbietend verkaufen lassen: weshalb Liebhaber sich am gedachten Tage, Vormittags, präcise 10 Uhr, bey seinem Gasthose zum schwarzen Adler hieselbst einfinden wollen.

Jever aus dem Landgerichte, d. 30ten August 1816.
J a n s e n.

Plagge.

4 Die ad instantiam des Herrn Advokat Jürgens consignirten Güter des Harm Hinrichs zu Wiefels, als: 7 milchgebende Kühe, 2 Pferde und Füllen, 2 Matten mit Waizen, 3½ Matten Sommergärste, ½ Matt Rosken, 5 Matten mit Haber, etwas Bohnen und Erbsen, und eine Quantität gur gewonnenen Heues, ferner Schafe, Schweine und Gänse, Egden, Wagen, Pflüge, Betten, Tische, Stühle, Schränke, eine Wanduhr, und sonstige Sachen, sollen am 10ten September d. J. in des gedachten Harm Hinrichs Wohnung zu Wiefels, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 29ten August 1816.
J a n s e n.

Plagge.

5 Es sollen verschiedene dem Hausmann Harke Delrichs Harken zu Heppens, ad instantiam des weil. Herrn Dr. Adv. Heinemeyer Erbin, abgepfändete Sachen, als: eine friesische Wanduhr, ein tannener Comtoirschrank, 6 Stühle, u. s. w. am Mittwoch, als dem 18ten Septbr. d. J. Nachmittags 1 Uhr, in des Harke D. Harken Behausung zu Heppens öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Decr. Amt Jever den 28ten August 1816.
U n g e r.

6 Es sollen verschiedene dem Herrn Lieutenant von Herringen zu Jever, als Mandator der Erben des weil. Herrn Geheimraths von Kalitsch, wegen restirend. Schulanlage Gelder abgepfändeten Sachen, als: 1 silberner Vorlegelöffel, sechs silberne Eßlöffel, und sieben dito Theelöffel, am Montag, dem 23ten dieses, Morgens 10 Uhr, in des Wirths Wilhelm Behausung, im weißen Schwan, öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung verganter werden.

Decr. Amt Jever den 4ten September 1816.
U n g e r.

Immobil Verkauf.

Da auf Instanz des Herrn Curators der Engel Sophia Müller, die Ertheilung des definitiven Zuschlags des der letztern gehörigen, zum Biarder Groden belegten Platzes, auf den 16ten September Nachmittags zwey Uhr ausgesetzt: so werden Kauflustige aufgefordert, sich alsdann bey Wms Janssen Wmsen zum Biarder alten Deich einzufinden, und ihre Wehrgebote abzugeben. Zur Nachricht dient, daß 4500²⁶ geboten worden.

Concurs.

Nachdem wider den Lichtfabrikanten und Kaufmann Benjamin Isak Feilmann, vorhin zu Jever, jetzt zu Kniphauferfel wohnhaft, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe, auf den 14 Octob. 1816, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche, bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillstehens, hieselbst anzugeben, und die, zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweischümer ihren Angaberecessen, unter der im Artikel 42 der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Vernehmung ihrer Gerechtsame bey diesem Concurs zu bestellen haben.

2) Zur Liquidation, auf den 28 Novbr. 1816, da dem die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist.

3) Zur Anhörung des Prioritätsurtheils, auf den 22 Januar 1817, und

4) Zum öffentlichen Verkauf des etwa vorhandenen Concursgutes, an Ort und Stelle, auf den 8ten März 1817.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit §. 32. der Concursordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vermindern, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 24 October 1816 in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, den 31 Juli 1816.
J a n s e n.

Plagge.

Öffentliche Verheurungen.

1 Die Curatoren über Lübbe Doickens Erben, M. Egts Mehnen und Edo Popken, wollen das ihren Erben zugehörige Hünslingshaus nebst 6 Grasen Landes, am 14 September, Nachmittags 4 Uhr, in Wehrno-Egts Mehnen Krughause, zu Heppens, verheuern.

2 Der Herr Kaufm. Friese will das von d. Hrn. Schullehrer Ricklefs gegenwärtig bewohnte Haus in der Neuenstraße, auf einige Jahre, Mai 1817 angehend, am Sonnabend, als dem 2ten dieses, in d. Hrn. Gastwirth Borgmanns Hause verheuern, welches den Liebhabern nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Jever den 6ten September 1816.

3 Es soll des Hinrich Heeren Jacobs Landguth zu Wiefels, welches jetzt von Harm Hinrichs bewohnt wird, großetwa 34 Matten, nebst Behausung auf 1 oder auf 4 Jahre, Mai 1817 anzutreten, am ein und zwanzigsten (2ten) September des Nachmittags um 4 Uhr, in des Christian Sächten Krughause zu Wiefels öffentlich verheuert werden.

Pferdediebstahl.

In der Nacht zum 3ten September d. J. ist mir ein altes schwarzes Mutterpferd, welches klein von Statur ist, einen kleinen weißen Fleck vor dem Kopfe und einen dünnen Schweif hat, von der Weide gestohlen worden. Derjenige, der mir den Thäter so anzeigt, daß ich das Pferd zurück erdalten kann, erhält eine angemessene Belohnung. Erldummersiel d. 6 Sept. 1816.

Anton Heinrich Gercken.

Notifikationen.

1 Ich ersuche erslich diejenigen, welche an des zum Vustohl bey Jever verstorbenen Johann Renken Nachlaß etwas zu fordern haben, mir in Zeit von 14 Tagen, durch Zusendung der Rechnung davon Nachricht zu geben, zweitens diejenigen, welche an den Nachlaß schuldig sind, mir in Zeit von 14 Tagen, bey Vermeidung der Klage, Zahlung zu leisten.

Christian Dirks, Gastwirth in der Vorstadt Jever, als Vormund der minderjährigen Kinder des Johann Renken.

2 Dem Publicum wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Kram und Flachs Markt zu Carolinensiel, dieses Jahr am Montag den 16ten September gehalten werden wird. Carolinensiel d. 27 Aug. 1816.

M. L. Meents, Bürgermeister.

3 Das in der St. Annenstraße belegene, von dem Uhrmacher, Herrn Strassen bewohnt gewesene Haus ist noch nicht wieder vermietet, und steht es den Hrn. erlustigen von jetzt, oder auch von May künftigen Jahres an, auf ein oder mehrere Jahre annoch zu Dienste.

G. N. Thümmel.

4 Da mir von der Herzoglichen Hochpreidlichen Cammer in Oldenburg, die Wirthschafts Freyheit ertheilt worden ist: so empfehle ich mich der Günst

meinen Landesleuten sowol als honetten Reisenden. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Eine reelle Behandlung kann ein jeder erwarten. Middag d. 29 August 1816.

Christian Popken.

5 Vor Kurzem habe ich eine Partie besten Schiedamer Genevers zum Verkauf erhalten. Harzer Dielen in allen Nummern und unbekantere geschliffene Bremer Fliesen 1, 2, und 3 haltend, wünsche ich zu billigen Preisen prompt abzusetzen. Mein Waarenlager habe ich mit einer Partie Callicos vermehrt, und verkaufe selbige zu heruntergesetzten Preisen. Unverfälschtes Lüneburger Salz in Tonnen, bey ganzen und halben Lasten zu 72 r Louisdor compt. pr. Last.

Ich habe von Mahagonyholz einige Eckchränke einen Secretair, einen sehr hübschen Sophatisch, dito Näherisch, eine schöne Tafeluhr, eine plattirte Theemaschine, plattirte Leuchter, Engl. Gläser, Bou teillen: Unterfäße, Diadem: Kämme, und einige andere Galanteriesachen, auch ein schönes Piano Forte, in Commission zu verkaufen. Hookstel August 1816.

J. C. von Buttel.

6 Um mit meinem Waarenlager aufzuräumen zeige ich hiedurch an, daß ich jetzt alle noch vorräthige sowohl Manufaktur: als Colonial: Waaren zum Einkaufspreise gegen baare Bezahlung verkaufe.

Zugleich werden alle diejenigen, die mir noch vom vorigen Jahre und von mehreren Jahren her schuldig sind, ersucht, sobald als möglich Zahlung zu leisten. Diejenigen, die noch Forderungen an mich haben, müssen sich baldigst einfinden, weil ich nächstens meine Wohnung von hier nach Barel verlegen werde.

Hookstel d. 4 September 1816.

H. J. Tiarks.

7 Weil. M. B. Süßmilch Erben hieselbst wollen 3 Matten Moorland in 2 Stücken, ohnweit dem Schütz jenselde belegen, unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich deshalb an den Kaufmann Gerhard Süßmilch wenden und mit ihm contrahiren.

8 Dem geehrten Publico zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich mich als Kleidermacher etablirt habe. Ich bitte unter Versicherung einer rechten Behandlung um geneigten Zuspruch. Christian Hofmeister, wohnhaft bei dem Messger Carls im Hopfenjaun no. 175.

9 Ein unversehrter Mann von gefesteten Jahren, mit den besten Zeugnissen seiner Kenntnisse in mehreren Fächern versehen, wünscht als Schreiber oder auch als Schullehrer gegen mäßige Bedingungen angestellt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt das Jeverische Intelligenz Comtoir.

10 Feine, mittel und ordinaire Spielfarten, bey Gros sen und Duzenden, sind billig zu haben bey J. F. Trendel jun. Wittwe u. Sohn.

11 Es wird hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, daß auf der auf den 16 Septbr. angeetzten Bergantung des weil. Kaufmanns Friedrich Bernhard Müffen Erben, mit dem Verkauf des Waarenlagers der Anfang wird gemacht werden.

12 Da ich seit mehreren Jahren für den Herrn Hellmberg, Färber in Wittmund, Waaren, die gefärbt werden sollten, in Commission angenommen habe: so halte ich es für nothwendig anzuzeigen, daß er die bisher bestandenen Preise heruntergesetzt hat. Das Färberlohn wird in Oldenb. Courant bezahlt. Ich empfehle mich dem geehrten Publico zu fernern Aufträgen bestens.
Jever d. 2 Sept. 1816. Friedrich Sangers.

13 Das Haus an der Neuenstraße, welches jetzt von Levi Moses bewohnt wird, will ich auf einige, May 1817 anfangende Jahre, verheuern. Es kann auch künftigen Michaelis angetreten werden. Die Liebhaber können sich an mich wenden und mit mir contrahiren.

Einige Staketenpfähle und alte Steine habe ich zu verkaufen.
Jever. E. D. Peters.

14 Ich wünsche um Michaeli a. c. zwei Knaben oder Mädchen in die Kost und in Unterricht anzunehmen.
Wederus 1816. Laaks, Schullehrer.

15 Ich zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich von meinem Schwager F. F. Focken die von demselben bisher geführte Manufactur und Gewürzhandlung übernommen habe, und mit allen Sorten beyderley Waaren hinlänglich versehen bin; womit ich mich unter Versicherung einer reellen Behandlung bestens empfehle.

Hooftel den 3ten September 1816.
Johann Hinrich Gerriets.

16 Bey einem Ueberflusse von Fischen sollen aus dem Herrschaftlichen Graben zu Gödens Karauschen und Schleie pundenweise verkauft werden. Liebhaber können sich desfalls bey dem Herrschaftlichen Gärtner Schütze melden.
Gödens den 3ten September 1816.
Greiff, Rentmeister.

17 Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zum Sengwarder Mitteldeich verstorbenen Jacob Hinrich Jhnen Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefodert, sich innerhalb 4 Wochen bey dem Zimmermann Eilert Scher zum Neuen der Alten Groden, dem Mandator der Masse, einzufinden; da dieser denn die Sache reguliren und nach Befinden und, Möglichkeit Zahlung leisten wird. Zugleich werden diejenigen, welche an die gedachte Masse restituiren, hiermit aufgefodert, in der oben bestimmten Frist Zahlung zu leisten; widrigenfalls gerichtl. Hülfen gegen sie gesucht wird.

~~~~~